

Zweiter Theil.

Irdisches und Göttliches im Menschenleben. Doppel-Symphonie
für zwei Orchester, componirt von Louis Spohr. (Neu.
Manuscript.)

Erster Satz: Kinderwelt.

Das Kind in seel'gem Unschuldstraum
Ahnt der Versuchung Nähe kaum.
Reisst ihre Lockung es auch hin, —
Sie trübt noch nicht den reinen Sinn.

Zweiter Satz: Zeit der Leidenschaften.

Doch in des Herzens heiligste Gefühle
Mischt bald sich wilder Leidenschaften Streit;
Es wird der Mensch entrückt dem hohen Ziele,
Er folgt der Welt, — denkt nicht der Ewigkeit!

Dritter Satz: Endlicher Sieg des Göttlichen.

Wird aber in des ird'schen Treibens Ketten
Der freie Geist nun ganz gefangen sein?
O nein! sein Genius wacht — mahnt — will ihn retten:
Er siegt — und seel'ge Ruh zieht bei ihm ein!

Nachricht. *Nächstkommenden Montag den 17. Januar findet das **Abschieds-**
Concert der Fräulein Meerti statt.*

Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 20. Januar 1842.

*Einlassbillets zu $\frac{2}{3}$ Thaler sind bei dem Castellan Ernst und am Ein-
gange des Saales zu bekommen.*

**Der Saal wird um halb 6 Uhr geöffnet; der Anfang ist um
halb 7 Uhr.**

MT/1545/2002